

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Sophie Christiane von Brandenburg-Bayreuth.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 15.10.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9079

76 1721
157 E 3.

Unsern hocht. Durchl. Durchl. ²
Fürstlichen Fürstin und Fürstl.
176

1775

An den hocht. Durchl. Durchl. ²
nimmal ~~meiner~~ ^{meiner} ~~mittheilte~~ ^{mittheilte} ~~antwort~~
zu senden, bin ich durch dasjenige
aufgegeben, von welcher die
Eulagen kommen, und habe ich nicht
den geringsten Zweifel, sondern viel-
mehr das willige Vernehmen
zu den hocht. Durchl. Durchl. ²
dieselben selbst ² ~~noch~~ ^{noch} ~~vor-~~
den, daß ich den bey mir ge-
sucht intercession in solchem
maß ² ~~ist~~ ^{ist} ~~genügend~~
sind, ohne Verlesung der christl.
Liebe nicht habe ² ~~erhoffen~~ ^{erhoffen} können.
Vielleicht ² ~~man~~ ^{man} ~~den~~ ^{den} ~~noch~~ ^{noch} ~~was~~
~~sich~~ ² ~~ist~~ ^{ist} ~~nicht~~ ^{nicht} ~~nützlich~~ ^{nützlich} ~~haben~~
als diese ² ~~bringe~~ ^{bringe} ~~zu~~ ^{zu} ~~den~~ ^{den} ~~hoch-~~
t. Durchl. ² ~~vor-~~ ^{vor-} ~~legen~~ ^{legen}, und daß Sie ² ~~den~~ ^{den} ~~selben~~
selbst, ² ~~da~~ ^{da} ~~von~~ ^{von} ~~Gott~~ ^{Gott} ~~gelobt~~ ^{gelobt} ~~sind~~ ^{sind}, von ² ~~den~~ ^{den} ~~Leuten~~ ^{Leuten} ~~und~~
willigst ² ~~sein~~ ^{sein} ~~werden~~ ^{werden}, ² ~~was~~ ^{was} ~~den~~ ^{den} ~~selben~~ ^{selben} ~~ich~~ ^{ich} ~~auf~~ ^{auf} ~~in~~ ⁱⁿ ~~meiner~~ ^{meiner} ~~antwort~~

Wäre es nur wol mein Zweck
das Verhoffen, durch ein
Verfahren zu mich ^{aus} ~~aus~~ ^{zu} ~~zu~~
füllen meines Lebens zu be-
antworten, w. ein Gebath
nicht ohne des Befehl für
das Aufsehung u. das von-
kündigung zu denen. Königt
hoff beigetragen; aber weil ich
nicht dieses Verfahren ganz
zuwischen laß, so bin gezwungen
es zu pflichten, u. in jedem
noch um längeren Gedulde
zu bitten, jedoch weil mich
ganz zu ruhe in der Zeit abge-
flößt finde. Jedoch würde
hinter das von fr.
hoff. durch Wachstein
Buch des fr. Georg frucht
sein es von ihm selbst um-
planung habe, u. Lage der
18^{ten} Contin: vom Mispro
beruht, u. den fr. am 16
p. Trin. gepelt Hand
dabei; mit nützlich aber
alles in Grunden zu nehmen
u. meine Poste im best
zu denken; das ist mit nützlich
zugeben mit Wachstein